

Anhörung

EIN LABORATORIUM MIT MARKUS POSCHNER,
DEM BRUCKNER ORCHESTER LINZ UND
JUNGEN KOMPONIST/INNEN

07.04.2018

— 10.00 – 12.30 Uhr / 15.30 – 18.00 Uhr

Großer Saal — ABPU

Bruckner Orchester Linz

Dirigent: Markus Poschner

Komponist/innen:

Marius Binder (Musik und Kunst Privatuni-
versität der Stadt Wien)

Shiqi Geng (Kunstuniversität Graz)

Hristina Šušak (Universität für Musik und
darstellende Kunst Wien)

Kristine Tjøgersen (Anton Bruckner
Privatuniversität)

—
Eintritt frei

—
Hagenstraße 57 | 4040 Linz
T +43 732 701000 280
F +43 732 701000 299

veranstaltungen@bruckneruni.at
www.bruckneruni.at

DIE IDEE

Das Bruckner Orchester Linz und die Anton Bruckner Privatuniversität entwickelten auf Initiative von Markus Poschner, dem neuen Chefdirigenten des BOL, ein neues Hörformat, das den Namen ANHÖRUNG trägt. Es soll jungen Komponistinnen und Komponisten die Möglichkeit bieten, ihre Werke vom BOL unter der Leitung seines Chefdirigenten gespielt zu hören. Aber nicht im „Endstadium“ eines Konzerts, sondern in der ersten Probe.

DIE NOMINIERTEN

Vier österreichische Musikuniversitäten haben nun je ein neues Werk einer/eines Studierenden nominiert.

Die auserwählten jungen Komponisten und Komponistinnen sind:

Marius Binder (Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien)

Shiqi Geng (Kunstuniversität Graz)

Hristina Šušak (Universität für Musik und darstellende Kunst Wien)

Kristine Tjøgersen (Anton Bruckner Privatuniversität)

DIE UMSETZUNG

Markus Poschner probt ihre Werke nun öffentlich, nicht ohne zu kommentieren und Fragen zu stellen. Poschner führt in dieser moderierten Probe in neue, junge Klangwelten. Eine Hörerfahrung nicht nur für die Schöpferinnen und Schöpfer, sondern auch für das Publikum.

DER ABLAUF

SA, 07. April 2018, Bruckneruniversität, Großer Saal

10.00 – 12.30 Uhr

Bioluminescence for Orchestra (Kristine Tjøgersen)

Skrik (Hristina Šušak)

15.30 – 18.00 Uhr

Veränderungen des schwankenden Schimmers (Shiqi Geng)

Die Luftfabrik (Marius Binder)

Kristine Tjøgersen (Anton Bruckner Privatuniversität)

lebt und arbeitet in Oslo, Norwegen.

Sie studierte Klarinette bei Prof. Hans Christian Bræin und Komposition bei Prof. Asbjørn Schaathun. Seit dem Studienjahr 2016/17 ist sie MA-Studentin bei Prof. Carola Bauckholt an der Bruckneruniversität in Linz.

Kristine Tjøgersen spielt in den preisgekrönten Ensembles *asamisimasa* und *Ensemble neoN*.

Sie arbeitete mit Komponisten wie Helmut Lachenmann, Alvin Lucier, Mathias Spahlinger, Phil Niblock, Simon Steen-Andersen, Trond Reinholdtsen sowie Øyvind Torvund und spielte bei den wichtigsten europäischen Festivals für Neue Musik.

Ihre Werke wurden u. a. vom Arditti Quartet (UK), *asamisimasa*, *Ensemble neoN*, *Pinquins* (N) und *Mimitabu* (SE) bei Festivals wie *Musik21* (DE), *Cycle Festival* (IS), *Reykjavik Contemporary Art Museum* (IS), *Sonic Festival* (DK), *Atalante* (SE) *Only Connect Festival* (NO), *Musick@Villa Romana* (IT), *Ultima festival* (NO) und *North Atlantic Flux* (UK) aufgeführt.

Hristina Šušak (Universität für Musik und darstellende Kunst Wien)

wurde 1996 in Novi Sad, Serbien geboren.

Mit acht Jahren hat sie angefangen, Geige und Klavier zu spielen und mit neun zu komponieren.

Seit 2013 studiert Hristina Šušak Komposition und Musiktheorie an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien.

Im Juni 2016 absolvierte sie hier ihre erste Diplomprüfung.

Seit Oktober 2016 studiert sie nun Medienkomposition und angewandte Musik (Klasse Prof. Iris ter Schiphorst) und Musiktheorie (Klasse Prof. Gesine Schröder) im zweiten Abschnitt an der gleichen Universität. Neben Komposition interessiert sie sich für Performance und Konzeptkunst – einige eigene Performances kamen bereits zur Aufführung.

Darüber hinaus hat sie 2016 mit einem außerordentlichen Mathematikstudium an der Universität Wien angefangen.

Shiqi Geng (Kunstuniversität Graz)

stammt aus Baoding (Hebei Provinz, China) und erhielt bereits mit acht Jahren Klavierunterricht und im 11. Lebensjahr Unterricht für Musiktheorie sowie Harmonielehre. 2010 kam auch Unterricht in Komposition an der Mittelschule des Central Conservatory of Music of Chinas hinzu.

2011-2013 begleitete er am Klavier Studierende der Musikschule Peking. 2014 begann er das BA-Kompositionsstudium an der Kunstuniversität Graz, welches er 2018 mit Auszeichnung abschloß.

Derzeit ist er im Masterstudium an der Kunstuniversität Graz bei Prof. Gerd Kühr und Prof. Beat Furrer.

Seine Werke wurden in Österreich, Italien, Frankreich, China und Thailand aufgeführt, u. a. im Forum Alpbach und bei der Langen Nacht der Bühnen in Linz. Darüber hinaus erhielt er einen Kompositionsauftrag vom Musikverein Graz für ein Konzert der Menschenrechte im Dezember 2017.

Shiqi Geng erhielt mehrere Preise für seine Werke, u. a. zwei erste Preise vom Concours de Composition pédagogique de Boulogne Billancourt (2016, Frankreich), einen Preis beim 1. International Composition Contest Antonio Vivaldi Orchestra (2016, Italien) und den Preis des Princess Gaylyani Vadhana Institute of Music Youth Orchestras (2017, Thailand).

Seit 2018 erhält er ein Sonderstipendium der Stadt Graz.

Marius Binder (Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien)

1999 Volksschule Ebenthal in Kärnten

2000 Violinenunterricht bei Gerhild Meidl

2002 Violaunterricht bei Milan Vit

2003 erste Kompositionsversuche

2004 Musikzweig des BRG Viktring

2006 Jugendproduktionen des Stadttheaters Klagenfurt

2008 Gründung des Männerchores BRG Viktring

2009 Aushilfsorganist im oberen Görttschitztal

2010 Bundesjugendsingen in Salzburg

2011 Gründung des Künstlerkollektivs „Jugendstil“ und diverse Kurse im Musikforum (u. a. Christoph Cech, Tony Palmer, Paul Gulda)

2013 Matura (Fachgebiet Musik: WARREQUIEM; B. Britten)

2013 DIPL. Studium der Malerei

(Universität für Angewandte Kunst Wien, Klasse Rendl-Denk)

2014 Wechsel an der Angewandten zu Henning Bohl und

BA Komposition (Musik und Kunst Privatuniversität Wien, Klasse Minkowitsch)

2015 Buchung für Arrangements von Rotary International Kärnten

2016 Tangoprojekt unter Zusammenarbeit der Klassen Demmer & Stopa

2016 erste Einzelausstellung an der KIB in Linz